



Altbekannte Bands, wie hier die „Schlegele-Kings“, aber auch neue Musikgruppen sorgten beim Erlebnistag für gute Stimmung und brachten den Gastronomen Umsatz. BILD: WESTPHAL

Musik liegt in der Luft

Zahlreiche Ensembles verbreiteten beim Erlebnistag gute Stimmung in der Innenstadt

VON NICOLA M. WESTPHAL

Radolfzell – Was wäre eine Veranstaltung in der Innenstadt ohne Musik? Am Erlebnistag hatte man nicht nur eine stattliche Anzahl an aufsehenerregenden Oldtimern in der gesamten Innenstadt ausgestellt, sondern bot auch ein fantastisches Rahmenprogramm. Gute Musik, die die unterschiedlichen Geschmäcker der Gäste befriedigte, sorgte für gute Stimmung.

In den Morgenstunden hasteten noch viele Passanten mit großen Einkaufstaschen durch die Straßen. Nach dem Motto „erst die Arbeit, dann das

Vergnügen“ nahmen sich nur wenige Zeit und Muße zum Zuhören. Das unbeständige Wetter tat das seinige dazu.

Einige Musiker schauten sorgenvoll auf die dunklen Wolken. Auf dem Gerberplatz spielte das „Handörgeli-Quartett“. Die Akkordeon-Musik war ansprechend, aber aufgrund des nur mager frequentierten Standortes gab es kaum Zuhörer. Die „Schlegele-Kings“ hingegen hatten Glück mit dem Wetter. Als sie mittags an selbiger Stelle spielten, fanden sich viele Gäste ein, verwelkten gerne und wippten im Takt der Musik.

Die Band „Best of us“, begeisterte vor dem Seemaxx. Viele ließen sich auf Bänken nieder, streckten die Nase in die Sonne und lauschten sanften Reggae-Klängen wie „Somewhere over the rainbow“ oder Titled von Milow. Das „Orchester Volkerhausen“ bestach nicht

nur durch grandiose Musik im Big Band-Charakter, sondern in weißen Hemden mit schwarzen Fliegen durch eine stilvolle Optik, die dem Oldtimer-Tag angemessen war.

Im Zunfthaus der Narizella ließ man den Tag bei einem Frühschoppen un Musik locker angehen. Ebenso am Weinhaus Baum. Dort sorgten bereit am Vormittag die „Schnooke Vielharmoniker“ für gute Laune. Patricia Helle vom Förderverein des Musikvereins Bankholzen, der auf dem Seetorplatz bewirtete, erzählte: „Seit die Band ‚He arbear‘ hier spielt, ist richtig was los. Die Leute wollen die Musik hören, kommen und essen und trinken. Das ist für die Gäste gut und für unseren Umsatz.“

Bildergalerie im Internet:

www.suedkurier.de/bilder

Südkurier
03.08.11